

Internet: https://peter-hug.ch/notwendigkeit/12_0268

MainSeite 12.268

Notwendigkeit 521 Wörter, 3'817 Zeichen

Notwendigkeit (lat. Necessitas), ein Modalitätsbegriff (s. Modalität), welcher die Unmöglichkeit des Gegenteils ausdrückt und also zwei andre Begriffe derselben Art, den der Wirklichkeit und den der Möglichkeit, voraussetzt. Die Notwendigkeit heißt logisch oder formal, wenn eine andre Gedankenverbindung als diejenige, welche als notwendig bezeichnet wird; als sich selbst widersprechend erscheint; real oder physisch, wenn der Zusammenhang der Ereignisse einen andern Verlauf derselben als den wirklichen als unmöglich erscheinen läßt, somit Ereignisse durch das Naturgesetz bedingt sind.

Die Notwendigkeit heißt ferner hypothetisch oder äußerlich, wenn sie von gewissen (außer dem Ding selbst liegenden) Bedingungen oder Voraussetzungen abhängt, dagegen absolut oder unbedingt, wenn von jeder anderweitigen Bedingung abgesehen wird. Der letztere Fall besteht bei allen sogen. Erkenntnissen a priori oder was dasselbe heißt, bei ewigen Wahrheiten, deren Gegenteil (nach dem logischen Gesetz des Widerspruchs) nicht vorgestellt werden kann, wohin sämtliche Denkgesetze, wie sie die Logik aufstellt, sowie die Grundgesetze der Mathematik gehören. Der hypothetische Notwendigkeit, die auch Naturnotwendigkeit heißt, insofern sie bei Naturereignissen, welche als Wirkungen vorhergehender äußerliche Ursachen betrachtet werden, zur Geltung kommt, steht die moralische Notwendigkeit gegenüber, welche die innerlich zwingende Gewalt moralischer Verpflichtung bezeichnet.

Ende **Notwendigkeit**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 12. Band, Seite 268 im Internet seit 2005; Text geprüft am 23.9.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 23.6.2021 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/12_0269?Typ=PDF

Ende eLexikon.